

# ESG ist der psychotische Tyrann der Investmentwelt

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2022

**Linnea Lueken und H. Sterling Burnett**

Wenn nicht schnell gehandelt wird, werden sich die Bewertungssysteme für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, and Governance, ESG) hoffnungslos in unser tägliches Leben einfügen, und die Leute, die ESG vorantreiben, scheren sich einen Dreck um unser Wohlergehen.

Denjenigen, die mit der ESG-Bewegung noch nicht vertraut sind, sei gesagt, dass es sich dabei im Kern um einen Mechanismus handelt, „mit dem eine **Kabale** ideologisch ausgerichteter einflussreicher Interessen, die über nicht gewählte supranationale Organisationen arbeiten, versuchen, das globale Finanzsystem zu ihrem Vorteil ‚umzustellen‘.“ Unter Umgehung der nationalen Souveränität, der freien Märkte und der Rechte des Einzelnen arbeiten globale Regierungsorganisationen, die in sie eingebetteten Bürokraten und die Regierungen, die sie finanzieren und aus denen sie sich zusammensetzen, mit internationalen Unternehmen und Finanzeliten zusammen, um die traditionellen Finanzmethoden der Risikobewertung und der Zuweisung von Kapital und Krediten zu verändern. Im Rahmen eines ESG-Systems werden Unternehmen und wahrscheinlich bald auch Einzelpersonen willkürlich festgelegte ESG-Sozialkreditscores zugewiesen, die Finanzinstitute, Investment-Portfoliomanager und Big Tech als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, Entscheidungen darüber, wer am Bankgeschäft teilnehmen oder Geschäftslizenzen erhalten kann und wer sich auf Social-Media-Plattformen engagieren darf, nutzen könnten. Im Grunde ist ESG ein **Hintertürchen** zu einer sozialen Kreditbewertung, die von der Regierung gefördert und in der Regel durch Vorschriften durchgesetzt wird.

ESG ist besonders an sozialer Gerechtigkeit und dem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen interessiert, und eine Bewertung kann Ihrem Unternehmen zugewiesen werden, ob Sie es wollen oder nicht.

Unternehmen (und eventuell auch **Einzelpersonen**), die eine hohe ESG-Bewertung nicht erreichen, können **bestraft** werden; Banken können sich weigern, dem Unternehmen Kredite zu gewähren, oder die für das Unternehmen verfügbaren Kapitalinvestitionen einschränken. Auch der Zugang zu Steuergutschriften, **Versicherungen**, Zuschüssen und anderen Verträgen kann eingeschränkt sein. Personen mit niedrigen ESG-Bewertungen können auch aus sozialen Medien verbannt werden.

Obwohl der ESG-Investitionsrahmen als fürsorgliche, umweltbewusste Alternative zu traditionellen, ertragsorientierten Investitionen

angepriesen wird, ist er in Wirklichkeit eine Waffe der Geistesgestörten, die der Verfolgung „weiser“ politischer Ziele Vorrang vor der Förderung des menschlichen Wohlergehens einräumt.

Nehmen wir zum Beispiel die Reaktion eines Analysten eines „Risiko-Intelligenz“-Unternehmens namens Maplecroft auf den jüngsten gewaltsamen Putschversuch in dem kleinen Inselstaat São Tomé und Príncipe. In einem [Interview](#) mit Rigzone sagte der Analyst: „Der Putschversuch ist unglaublich schädlich für die politische und ESG-Bilanz des Landes und wird wahrscheinlich Investoren in der aufstrebenden Öl- und Gasindustrie abschrecken.“

Vier Menschen sind [tot](#), der Putschversuch wurde vereitelt, aber einige Experten denken an eine Investitionsmode.

Für normale Menschen ist das verrückt – aber für die weltweit führenden Regierungsvertreter und die Vorstandsvorsitzenden multinationaler Unternehmen ist ESG die Zukunft. Auf der jüngsten Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP27) war die Botschaft [klar](#): Insbesondere die Nutzung fossiler Brennstoffe muss eingestellt werden, und die Finanzinstitute sollten dies durchsetzen.

Fossile Brennstoffe und ihre Derivate haben einen großen Teil der Welt aus der extremen Armut [befreit](#), haben die Ernteerträge enorm verbessert, helfen dabei, sauberes Wasser und Transportmittel in die entlegensten Regionen zu bringen, helfen bei der Entwicklung von Medikamenten, sorgen für kostengünstige und saubere Heizungen, Klimaanlage und Tausende anderer Dinge, die wir als selbstverständlich ansehen. Mehr als 4.000 Gegenstände und Produkte des täglichen Gebrauchs in den Industrieländern und in vielen Entwicklungsländern enthalten entweder fossile Brennstoffe als notwendigen Bestandteil oder werden vollständig aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Selbst wesentliche Produkte, die nicht aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden, werden oft mit Technologien entwickelt, hergestellt und geliefert, die auf fossile Brennstoffe angewiesen sind. Eine strenge Durchsetzung der ESG-Bestimmungen würde diese Chancen und die Entwicklung armer Länder unabhängig von ihrer politischen Stabilität [aufhalten](#).

Der Schaden, den die ESG anrichten, wird jedoch nicht bei den armen Ländern Halt machen. Durch die Begrenzung von Investitionen in Öl- und Gasvorkommen im Inland werden sie auch die Energiepreise hoch halten, das Wirtschaftswachstum untergraben und die Vereinigten Staaten in eine gefährliche Abhängigkeit von ausländischen Energie- und Technologiequellen bringen.

Und es wird immer schlimmer. Neue Vorschriften der Biden-Regierung ermöglichen es, dass [ESG-Überlegungen](#) bei der Verwaltung Ihrer 401(k)-Rente eine Rolle spielen, und Ihr Arbeitgeber kann Ihr Geld standardmäßig in einen ESG-Fonds investieren.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen, die in die Märkte investieren,

sei es als Einzelpersonen oder als Teil einer privaten oder öffentlichen Rente, tun dies in der Hoffnung, die Renditen zu maximieren, um für einen sicheren Ruhestand zu sorgen, der ihnen die Möglichkeit gibt, nicht nur zu überleben, sondern zu gedeihen und ein gewisses Maß an Freiheit zu genießen, um ihre Träume nach der Pensionierung zu verfolgen. Indem die Regierung zulässt, dass ESG bei den Zielen von Banken, Investmentmanagern und Aktienportfolios eine Rolle spielen, erlaubt sie diesen Finanzeliten, das Geld anderer Leute zu verwenden, um ihre selbstgewählten sozialen und ökologischen Ziele zu verfolgen. Im Rahmen der ESG untergräbt die Regierung den treuhänderischen Standard, das Geld der Kunden zur Erzielung von Gewinnen als einziger gesetzlicher Leitlinie zu verwenden, um die Rendite für die Kundeninvestoren zu maximieren, und ersetzt ihn durch die sozialen oder ökologischen Ziele, die die Banken und Fondsmanager ihrer Meinung nach verfolgen sollten.

BlackRock, die größte Vermögensverwaltungsgesellschaft der Welt, die mehr als 10 Billionen Dollar verwaltet, ist nur eines von vielen Unternehmen, die ESG vorantreiben. Einige Hochschulen erstellen Lehrpläne für angehende Nachhaltigkeitsfachleute. Um Ihnen ein Beispiel für die Art von Menschen zu geben, die diese Berufe anziehen, hat eine Website für Nachhaltigkeits-Investitionen eine Liste von [ESG-Jobs](#) zusammengestellt, darunter einen, der die vielsagende Eröffnungszeile enthält: „Wollten Sie jemals ein Bodyguard sein, aber Ihnen fehlte die körperliche Kraft? Wenn ja, dann könnte eine ESG-Karriere Ihre zweite Chance sein“.

Glücklicherweise ist nicht alles schlecht und düster. Einige US-Bundesstaaten haben Gesetze [erlassen](#), die es Finanzunternehmen mit ESG-Schwerpunkt verbieten, Geschäfte mit staatlichen und kommunalen Aufträgen zu machen. Und das Beste daran ist, dass es zu funktionieren scheint. Nachdem mehrere Staaten ihr Geld von [BlackRock](#) abgezogen hatten, wurde der Aktienkurs des Unternehmens herabgestuft, und es sieht sich weiterhin dem Druck von Öl produzierenden Staaten ausgesetzt, die nicht besonders begeistert sind von Plänen zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

ESG ist der psychotische Tyrann der Investmentwelt. Seine Befürworter nutzen emotionale Erpressung und Angst vor dem Klimawandel, um sich zum König der Unternehmen aufzuschwingen, während sie Unternehmen, die nicht im Gleichschritt mit der Agenda des „[Stakeholder-Kapitalismus](#)“ sind, aus dem Geschäft drängen. Es ist ihnen egal, dass dies den Familien und den Armen in der Welt schadet. Deshalb dürfen wir sie nicht gewinnen lassen.

[Originally published at Townhall.com](#)

*Linnea Lueken is a research fellow with the Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy at The Heartland Institute.*

*H. Sterling Burnett, Ph.D., is the director of the Arthur B. Robinson Center.*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/12/08/esg-advocates-have-unhinged-priorities/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

# COP 27 hat keinen Plan, um Produkte aus Erdöl zu ersetzen!

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2022

**Ronald Stein**

Die COP27-Konferenz der Vereinten Nationen fand in Ägypten statt und zog die globalen Eliten und mehr als vierhundert Privatjets an. Alle Teilnehmer erkannten an, dass der Klimawandel stattfindet, wie schon seit vier Milliarden Jahren, aber es scheint, dass es den meisten an grundlegenden Energiekenntnissen mangelte, die mit dem Wissen beginnen, dass erneuerbare Energien nur intermittierende Elektrizität sind, die aus unzuverlässigen Brisen und Sonnenschein erzeugt wird. Windturbinen und Sonnenkollektoren können nichts für die 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten herstellen.

Die ebenso unbestreitbaren wie unangenehmen Tatsachen sind, dass erneuerbare Energien wie Windturbinen und Sonnenkollektoren KEINE Erdölderivate herstellen können, die die Grundlage für Tausende von Produkten bilden, welche wiederum die Grundlage von Gesellschaften und Volkswirtschaften auf der ganzen Welt sind.

Fossile Brennstoffe waren der Grund dafür, dass die Welt in weniger als zweihundert Jahren von 1 auf 8 Milliarden Menschen [angewachsen](#) ist. So sehr sich die Staats- und Regierungschefs auch wünschen, die Welt von den Emissionen aus fossilen Brennstoffen zu befreien, so muss die Welt doch noch einen Ersatz für die Erdölderivate finden, die die Grundlage für mehr als 6.000 Produkte und Kraftstoffe für unsere verschiedenen Verkehrsinfrastrukturen bilden.

Die COP-Teilnehmer sollten auch wissen, dass auch Rohöl nutzlos ist, wenn es nicht in etwas Brauchbares umgewandelt werden kann, wie z. B. in die Kraftstoffe für die Schwerlast- und [Transport-Infrastrukturen](#) von Schiffen und Flugzeugen nebst den Derivaten, aus denen die mehr als 6.000 Produkte und Kraftstoffe hergestellt werden, die unser Leben angenehmer gemacht haben.

The World Economic Forum (WEF), the UN and their Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), and banks that promote ESG, are an extremely dangerous precedent as the eight billion people on this planet never voted to give governments this sort of control over the products demanded by the eight billion on this planet.

- Heute haben wir 50.000 schwere Handelsschiffe und Langstreckenschiffe, die Produkte in die ganze Welt transportieren.

- Heute haben wir 50.000 Schwerlast- und Langstreckenflugzeuge, die von kommerziellen Fluggesellschaften, privaten Nutzern und dem Militär eingesetzt werden.

Das Weltwirtschaftsforum (WEF), die Vereinten Nationen und ihr Weltklimarat (IPCC) sowie ESG fördernde Banken sind ein äußerst gefährlicher Präzedenzfall, da die acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten nie dafür gestimmt haben, den Regierungen diese Art von Kontrolle über die Produkte zu geben, die von ebendiesen acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten nachgefragt werden.

Die Teilnehmer der COP27, die Null-Emissionen zu praktisch jedem Preis erreichen wollen, werden mit großen Problemen in der Lieferkette für exotische Materialien wie Lithium, Kobalt, Kupfer, Zink und Silizium konfrontiert werden sowie mit der Herausforderung der Bezahlbarkeit. Hinzu kommen die Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Strom aus Wind und Sonne sowie die ethischen Herausforderungen, die sich aus dem Abbau exotischer Materialien ergeben, bei dem Menschen in ärmeren Ländern ausgebeutet werden, nur damit die Eliten ein Elektroauto fahren können.

Der Vorrat an Lithium für die derzeitigen Elektroauto-Batterien ist weltweit schon jetzt äußerst begrenzt, und Initiativen auf der ganzen Welt zur Erschließung von Lithium-Tagebauen und Erzverarbeitungsanlagen haben einen öffentlichen Aufschrei ausgelöst, da Umweltschützer und die örtliche Bevölkerung um die Auswirkungen auf die Natur und die Lebensgrundlagen der Menschen fürchten.

Ein paar andere dunkle Wolken über der Lithiumversorgung zur Deckung des Bedarfs an EV-Batterien:

1. Der chilenische Oberste Gerichtshof hat den Abbau von Lithium in Salar de Atacama, Chile, gestoppt – einem riesigen Gebiet, in dem 55 Prozent der weltweit bekannten Lithiumvorkommen liegen.

2. Der Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) beabsichtigt, drei Lithiumverbindungen als gefährlich für die menschliche Gesundheit einzustufen.

Bevor die UNO ohne geprüften Fallschirm aus dem Flugzeug springt, muss sie einen Plan haben, um den Bedarf der acht Milliarden Menschen auf diesem Globus an all den Produkten und Infrastrukturen zu decken, die es heute gibt und die es vor ein paar hundert Jahren noch nicht gab. **Wo ist**

## **der U.N.-Plan, um die acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten mit den Produkten zu versorgen, die heute aus Erdöl hergestellt werden?**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Bemühungen, die Nutzung von Erdöl ohne verfügbaren Ersatz einzustellen könnten die größte Bedrohung für die acht Milliarden Menschen in der Zivilisation sein, nicht der Klimawandel, und die Welt in eine Ära der garantierten extremen Knappheit an fossilen Brennstoffen führen, wie wir sie in der dekarbonisierten Welt um 1800 hatten, was zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und Extremwetter führen kann, wenn man versucht, ohne die fossilen Brennstoffe zu leben, die der Gesellschaft zugute kommen.

Es ist vollkommener Unsinn, dass funktionierende, zivile Gesellschaften ohne Kohle, Öl und Gas leben können. Das heutige Leben ohne fossile Brennstoffe ist symptomatisch **für eine ungebildete Kohorte, die nicht die geringste Ahnung davon hat, was ihr sicheres und überaus privilegiertes kleines Leben möglich macht.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Diese sauberen erneuerbaren Energien wie Windturbinen und Sonnenkollektoren können nur ELEKTRIZITÄT erzeugen, und zwar bestenfalls schwankenden Strom aus verfügbaren Brisen und Sonnenschein.

Elektrizität aus Wind und Sonne KANN:

- Kann Ihr iPhone aufladen, aber nicht herstellen
- Kann einen Defibrillator bedienen, aber den Defibrillator nicht herstellen.
- Kann Ihren Fernseher bedienen, aber nicht herstellen.

Was Strom aus Wind und Sonne NICHT KANN:

- Es können keine Reifen für die Milliarden von Fahrzeugen hergestellt werden.
- Kann keinen Asphalt für die Millionen von Straßenkilometern herstellen.
- Kann nicht zur Herstellung von Medikamenten und medizinischen Geräten verwendet werden.
- Kann keine Wasserfiltersysteme herstellen.
- Kann keine Abwassersysteme herstellen.
- Es können keine Düngemittel hergestellt werden, die aus Erdgas gewonnen werden, um Milliarden von Menschen zu ernähren.

– Sie können keine Pestizide zur Bekämpfung von Heuschrecken und anderen Schädlingen herstellen.

Um es auf den Punkt zu bringen: Auch alle Komponenten von Windturbinen und Sonnenkollektoren werden mit Produkten aus fossilen Brennstoffen [hergestellt](#), so dass durch die Abschaffung fossiler Brennstoffe alle Komponenten von Windturbinen, Sonnenkollektoren, Fahrzeugen, Handelsschiffen, Flugzeugen usw. wegfallen würden. Noch einmal: Wo ist der Plan der UNO, die acht Milliarden Menschen auf der Erde mit den Produkten, die jetzt aus Erdöl hergestellt werden, am Leben zu erhalten?

Ein Leben ohne Öl ist NICHT SO [EINFACH](#), WIE die UNO vielleicht denkt, denn erneuerbare Energien sind nur intermittierende Elektrizität aus Brisen und Sonnenschein, da WEDER Windturbinen noch Sonnenkollektoren irgendetwas für die Gesellschaft herstellen können. Der Klimawandel mag sich auf die Menschheit auswirken, aber wenn man ihr vorschreibt, ohne die aus Erdöl hergestellten Produkte zu leben, wird man ihr einen Lebensstil vorschreiben, der in die Zeit der Pferdekutschen um 1800 zurückführt.

Die Staats- und Regierungschefs und die Führer der Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewegung (ESG-Bewegung), die eine Politik festlegen, um die Welt von fossilen Brennstoffen zu befreien, scheinen zu vergessen, dass auch arme Nationen ein unveräußerliches, gottgegebenes Recht haben sollten, sich zu entwickeln, indem sie fossile Brennstoffe, Kern- und Wasserkraft [nutzen](#) – und Erdöl als Ausgangsmaterial für Düngemittel, Arzneimittel, Kunststoffe und Hunderte anderer wunderbarer, das Leben verbessernder und [lebensrettender](#) Produkte.

***Autor:** [Ronald Stein](#) is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book "Clean Energy Exploitations."*

Link:

<https://www.cfact.org/2022/12/03/cop-27-has-no-back-up-plan-to-replace-products-from-oil/#>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## Der grüne Faschismus hinter dem

# „Weltrettungs“-Getue

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2022

**Fred F. Mueller**

*Der neue Faschismus wird nicht sagen: Ich bin der Faschismus. Er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus. Dieser Spruch von [Ignazio Silone](#)<sup>1)</sup> kann heute neu interpretiert werden: Heute sagt er: Ich muss dringend die Welt (und ihr Klima) vor der Menschheit retten. In „Die Kunst der Diktatur“ charakterisierte Silone den faschistischen Führer als einen, der die Macht um ihrer selbst Willen anstrebt – nicht um Ideen, Prinzipien oder Programme umzusetzen – und der sich darum wenig um die Wahrheit, um Aufrichtigkeit oder Redlichkeit schert.*

Innerhalb weniger Jahre hat sich bei den „Klima“-Protesten ein besorgniserregender neuer Trend entwickelt. Die althergebrachten „Klimakrieger“ von Greenpeace, dem WWF und Konsorten werden auf der Protestautobahn mittlerweile von wesentlich radikaleren Gruppierungen mit erschreckenden Bezeichnungen wie „Extinction Rebellion“ oder „Letzte Generation“ rasant auf der falschen Spur überholt. Statt wie früher üblich im Rahmen großer Kundgebungen mit Spruchbändern und bunt bemalten Papptafeln auf die Straße zu gehen, schwärmen diese „Aktivisten“ in kleinen, generalstabsmäßig vorbereiteten Stoßtrupps aus. Ihre Bewaffnung besteht – zumindest bis jetzt noch – aus Superkleber, Kartoffelbrei oder Tomatensuppe. Ihr Ziel ist der bewusste Rechtsbruch auf möglichst spektakuläre Weise, ohne Rücksicht auf Schäden oder sonstige Folgen für ihre Mitmenschen. Ihre wahllosen Attacken nehmen Flugplätze, Kunstwerke, Museen oder auch die Gebäude von Ministerien und Verwaltungen ins Visier.



Die viel radikaleren „Klimakrieger“ von Letzte Generation & Co. setzen vor allem auf bewusste Gesetzesverstöße und die extreme Nötigung einer möglichst großen Anzahl unbeteiligter Mitbürger, so wie hier in Berlin (Foto: Stefan Müller, [Creative Commons](#))

Ihr bevorzugtes Ziel sind jedoch aktuell noch wichtige Verkehrsstraßen, wo sie sich auf dem Asphalt festkleben, um Staus herbeizuführen, wodurch zahlreiche Menschen in Not geraten. In manchen Fällen verpassen die Opfer ihre Arbeit, wichtige Geschäftstermine, in schlimmeren Fällen auch dringende Arzttermine, Gerichtstermine oder Bewährungsaufgaben, was zur Verhaftung führen kann. In einem kürzlichen Fall hatte eine solche Blockade in Berlin sogar tödliche Konsequenzen, weil der Rettungswagen nach einem Verkehrsunfall nicht rechtzeitig zum Opfer durchkam. Die Verursacher zeigen sich jedoch gänzlich ungerührt von den Folgen ihres Tuns. Sie behaupten, der angeblich drohende Klimawandel stelle eine so dringliche Form höherer Gewalt dar, dass sie dazu berechtigt seien, zu seiner Verhinderung in jeder nur denkbaren Form in das Leben ihrer Mitmenschen einzugreifen.

### **Von Panik getriebene Missachtung von Recht und Demokratie**

Interessanterweise handelt es sich zumindest bei den unteren Chargen dieser Bewegung häufig nicht um typische Krawallmacher oder Hooligans, sondern um ganz normale Mitmenschen. Anschauliches Beispiel für diesen Typus ist eine [unbescholtene, grauhaarige 54jährige Familienmutter](#) <sup>2)</sup>, die in Teilzeit als Anstreicherin zum Minimallohn das knappe

Familienbudget aufbessert. Dennoch unternahm sie eine mehrere hundert Kilometer lange Reise, um sich in Berlin auf den Asphalt zu kleben. Nach ihrer Festnahme musste sie sich zum vermutlich ersten Mal in ihrem Leben vor einem Gericht verantworten. Weit davon entfernt, Reue zu zeigen, las sie eine lange, gut vorbereitete Erklärung vor, in der sie den Richter bat, sie unter Missachtung des Gesetzes ohne Geldstrafe gehen zu lassen. Ihrer Aussage nach handelte sie aus Verzweiflung, getrieben von der unmittelbaren Gefahr, die der aktuelle menschengemachte Klimawandel für die Menschheit und den Planeten darstelle. Der Kampf gegen diese Katastrophe würde es rechtfertigen, ihre Aktivitäten auch künftig fortzusetzen. In ihrer Schlusserklärung nach Erhalt ihres Urteils stellte sie klar, dass die Strafe sie nicht davon abhalten würde, solche Aktionen fortzusetzen – es sei denn, die Gesellschaft unternahme nach ihren Vorstellungen genügend gegen den Klimawandel. „Die ganze Erde brennt. Wir sind die erste Generation, die den bevorstehenden Klimakollaps zu spüren beginnt, und die letzte, die noch eine Chance hat, etwas dagegen zu tun.“ Damit steht sie beileibe nicht alleine, und es gibt Berichte über Richter, die solche Leute tatsächlich laufen lassen. Dieses Massenphänomen unterstreicht das Ausmaß, in dem die Angst vor einer angeblich bevorstehenden Klimakatastrophe geschürt wurde. Unauffällige Alltagsmenschen verlieren in ihrer Panik jeglichen Respekt vor Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, falls der Rest der Gesellschaft nicht bereit ist, sich ihren Ansichten anzuschließen. Mit anderen Worten, ein aufsteigender Faschismus, maskiert von den freundlichen Gesichtern der Nachbarn und Sportvereinsfreunde. Mittlerweile gehen sogar [katholische Priester](#) <sup>3)</sup> zu diesen Klebe-Happenings.

## Die Chefideologen

Normalerweise wird angenommen, dass es sich bei Experten in der exklusiven Welt der exakten Naturwissenschaften zumeist um zurückhaltende, abgeklärte Persönlichkeiten handelt, die kaum zu extremistischen Ansichten über gesellschaftliche Fragen neigen. Mit anderen Worten: Menschen wie dazumal Einstein, Lord Rayleigh, Nils Bohr, Pierre und Marie Curie oder Johannes van der Waals. Doch diese Zeiten scheinen längst vorbei zu sein, wenn man sich anschaut, was der Schweizer Professor Reto Knutti, Atmosphärenphysiker an der renommierten ETH Zürich, der auflagenstarken Boulevardzeitung „Sonntagszeitung“ in einem am 30. Oktober 2022 veröffentlichten Interview sagte. Die [vier Hauptbedrohungen für die Umwelt](#) <sup>4)</sup> sind seiner Meinung nach: Die Menschheit sei

- Dumm
- faul
- Egoistisch
- kurzsichtig

Diese Bemerkung wirft ein grelles Schlaglicht auf die schockierende Denkweise eines der prominentesten europäischen und internationalen Experten des Klimaalarmismus. Knutti ist in vielen hochrangigen politischen Institutionen und akademischen Kreisen tätig und ein häufiger Interviewpartner für die Medien. Er hat seit 2001 zu IPCC-Veröffentlichungen beigetragen und war einer der Hauptautoren der IPCC-Zustandsberichte Nr. 5 und Nr. 6. Sein H-Index der Bekanntheit in der wissenschaftlichen Welt liegt bei 87, ein Wert, der nur von „beispiellosen Persönlichkeiten“ erreicht werden kann. Eine solche Aussage einer so prominenten Person ist wirklich atemberaubend. Es dürfte schwierig sein, einen Politiker oder Wissenschaftler von vergleichbarer Bedeutung zu finden, der öffentlich eine derart vernichtende Haltung gegenüber der Menschheit als Ganzes zugibt. Weder faschistische noch stalinistische Führer haben jemals zugegeben, die Menschheit insgesamt abzulehnen. Stattdessen behaupteten sie, „die Massen“ gegen eine Minderheit von Unterdrückern unterstützen zu wollen. In krassem Gegensatz dazu beabsichtigt die „grüne“ Philosophie ganz offen, dass sie nicht beabsichtigt, die Lage der Menschheit zu verbessern. Vielmehr konzentriert sie sich darauf, sie zu verarmen, Sparsamkeit und Verzicht zu predigen, die Schaffung von Wohlstand zu stoppen – zumindest für die Massen. Kein Wunder also, dass diese Apologeten ein hartes Vorgehen gegen das Volk befürworten. Ohne große Rücksicht auf die Willensfreiheit des Einzelnen soll die Bevölkerung gezwungen werden, auf Autos mit Verbrennungsmotor zu verzichten und horrend höhere Preise für ihre Mobilität oder für das Heizen mit günstigem Öl oder Gas zu zahlen. Während die Grünen für die Masse der Bevölkerung massive Verschlechterungen ihres Lebensstandards planen, konnten angeblich grün gesinnte Unternehmer wie Elon Musk, dessen hochpreisige batteriebetriebene Elektrofahrzeuge der grünen Philosophie entsprechen, in Rekordzeit unglaubliche Vermögen anhäufen. Musk ist dank der Grünen zu einem der reichsten Männer der Welt geworden, während Millionen von Haushalten vor der schwierigen Wahl zwischen Essen und Heizen stehen. Leider ist Reto Knutti nicht allein. Wir konnten vor kurzem in Sharm El Sheikh anlässlich der Weltklimakonferenz COP 27 einen Massenauftrieb von mehreren zehntausend Klimaangstmachern seines Kalibers bewundern. Der UN-Generalsekretär tat sein Bestes, um mit Aussprüchen wie „Wir fahren mit Vollgas auf der Autobahn in die Hölle“ unzählige Millionen Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen. Leider hat er Recht, aber nicht wegen des Klimawandels selbst, sondern wegen der Klimaschutzpolitik unserer Regierungen. Europa, bisher ein Hort finanzieller und gesellschaftlicher Stabilität, erlebt jetzt zweistellige Inflationsraten, explodierende Energiepreise und einen drohenden Tsunami von Entlassungen und Unternehmensschließungen. Und es besteht wenig Hoffnung, dass die kommenden Jahre eine spürbare Entlastung bringen werden.

## **Die Machthaber**

In vielen westlichen Ländern konnten die Grünen zumindest einen Teil der Machthebel unter ihre Kontrolle bringen und tun alles, um auch die

Kontrolle über den Rest zu gewinnen. Sie wollen die volle Macht über ihre Bürger ausüben. Einer ihrer wichtigsten Hebel ist die Nutzung unserer elektronischen Kommunikation. Während sie sich laut über die Überwachung in China beschweren, verwandeln sie unsere sozialen Medien und ganz besonders unsere Smartphones in die Augen und Ohren von Big Brother.



Den wenigsten Nutzern ist bewusst, dass ihr Smartphone sie auf Schritt und Tritt bis ins kleinste Detail ausspioniert und alles an Big Brother meldet (Foto: gemeinfrei)

Für diese wird eine App nach der anderen zur Verfügung gestellt, um die Bevölkerung dazu zu bringen, das Gerät ständig bei sich zu tragen, sobald sie das Haus oder das Büro verlassen. Einen Flug buchen? Ihre Bordkarte befindet sich auf Ihrem Smartphone. Müssen Sie nachweisen, dass Sie die neueste Covid-Impfung erhalten haben? Das Dokument befindet sich auf Ihrem Smartphone. Fahrkarte? Auf Ihrem Smartphone, zusammen mit Ihrem Museumsticket. Im Supermarkt bargeldlos bezahlen? Verwenden Sie Ihr Smartphone. Parken bezahlen? Scannen Sie einfach den QR-Code. Möchten Sie Ihre Gesundheits- und Fitnessaktivitäten überwachen? Natürlich mit Ihrem Smartphone. Und was macht das „eigene“ Smartphone? Es sammelt und sendet alles, was der Bürger tut, und jeden Ort, an dem

er sich aufhält, direkt zu Big Brother. Zu den neuesten Trends gehört die Abschaffung der Verwendung von Bargeld, wie man es ganz besonders in einigen skandinavischen Ländern beobachten kann. In naher Zukunft wird man nicht den geringsten Betrag seines Geldes ausgeben können, ohne dass Deep State jedes Detail der Transaktion kennt: Wer an wen, wann, wo und wofür. Mit Hilfe riesiger Computerprogramme der künstlichen Intelligenz (KI) wird jeder Aspekt Ihres Aufenthaltsorts und Ihrer Taten sowie eine detaillierte Analyse Ihrer Vorlieben und Denkweisen permanent aktualisiert und in riesigen Computerspeichern archiviert. Von unseren Medien wird immer so getan, als ob China mit all diesen Kameras an jeder Straßenkreuzung ein Überwachungsstaat ohne Freiheit sei. Dabei sind sich die Chinesen viel mehr als wir der Tatsache bewusst, was ihr Geheimdienst so alles tut, und nehmen sich entsprechend besser in Acht als unsere Naivlinge. Vermutlich würden die Verantwortlichen des chinesischen Geheimdienstes sogar einen ihrer Augäpfel gegen die ausgeklügelten KI-Soft- und Hardware-Gadgets eintauschen, die ihren westlichen Kollegen zur Verfügung stehen. Und die GrünSozis wissen, solche Instrumente zu nutzen. In Deutschland leiten sie wichtige Ministerien wie das Auswärtige Amt, das Innen- und das Wirtschaftsministerium.

Ein weiterer interessanter Aspekt der Grünen ist ihre erstaunliche Flexibilität in Bezug auf politische Prinzipien. In ihren frühen Jahren zählten sie Yassir Arafat von der PLO zu ihren Bekannten und waren Feinde des Militärs und insbesondere des NATO-Bündnisses. Die grüne Außenministerin Annalena Baerbock und Wirtschaftsminister Robert Habeck, die sich zu überzeugten Befürwortern des letzteren entwickelt hatten, taten letztlich alles, um Deutschland vom billigen russischen Pipelinegas zugunsten von US-amerikanischem und katarischem LNG-Gas mit einem vielfach höheren Preis abzuschneiden. Allein für diese Heizperiode muss die Bundesregierung mindestens 200 Milliarden Euro berappen, um den Menschen auch nur halbwegs über die nächsten kalten Monate zu helfen. Aber selbst diese enorme Summe ist nichts weiter als ein kurzfristiger Flicker, der sofortige Revolten verhindern soll. Nachdem die Beziehungen zu Russland in Trümmern liegen und die 20-Milliarden-Nord-Stream-Pipeline mit freundlicher Hilfe unbekannter Gönner nur noch ein rostender Schrotthaufen auf dem Grund der Ostsee ist: Wie wollen unsere grünbeflissenen Politiker ihrer Bevölkerung und ihrer Industrie über die langfristigen Nachteile helfen, die sich aus der durch Annalena fleißig mit angeheizten Fehde mit einem unserer wichtigsten Energielieferanten ergeben? In einem Interview gab Annalena Baerbock eine Antwort, die ihre Verachtung für die eigene Bevölkerung krass hervorhob: Den Journalisten sagte sie ganz offen, sie werde ihren politischen Kurs beibehalten, [„egal, was meine deutschen Wähler denken“](#) <sup>5)</sup>.

Eigentlich dürften sich damit jegliche weiteren Fragen zur Denkweise dieser „Retter des Planeten“ erübrigen. Infolge explodierender Energiepreise verzeichnen deutsche Aluminiumhütten derzeit Umsatzeinbußen von 25 %. Und man erwarte nicht, dass die grünrot eingestellten Ampelpolitiker zurücktreten, wenn die Wut wächst. Im

krassen Gegensatz zum raschen Rückzug der britischen Premierministerin Liz Truss, nachdem diese den Stimmungsumschwung in der Öffentlichkeit infolge ihrer Ausrutscher erkannt hatte, kann von unseren geradezu fanatisch „klimarettenden“ Politikern erwartet werden, dass sie an der Macht festhalten werden, komme was da wolle. Notfalls bis zum bitteren Ende im Bunker?

*Fred F. Mueller*

1. [https://de.wikipedia.org/wiki/Ignazio\\_Silone](https://de.wikipedia.org/wiki/Ignazio_Silone)
2. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/klimaaktivist-in-in-berlin-zu-geldstrafe-verurteilt-18437884.html>
3. [https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/letzte-generation-warum-jesuit-joerg-alt-klimaaktivisten-unterstuetzt-18446377.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/letzte-generation-warum-jesuit-joerg-alt-klimaaktivisten-unterstuetzt-18446377.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2)
4. <https://www.bluewin.ch/de/news/wissen-technik/klimaphysiker-mensch-ist-dumm-faul-egoistisch-und-kurzichtig-1439468.html>
5. <https://switzerlandtimes.ch/world/no-matter-what-my-german-voters-think/>

---

## Wie vorhergesagt war COP27 schon wieder ein Flop

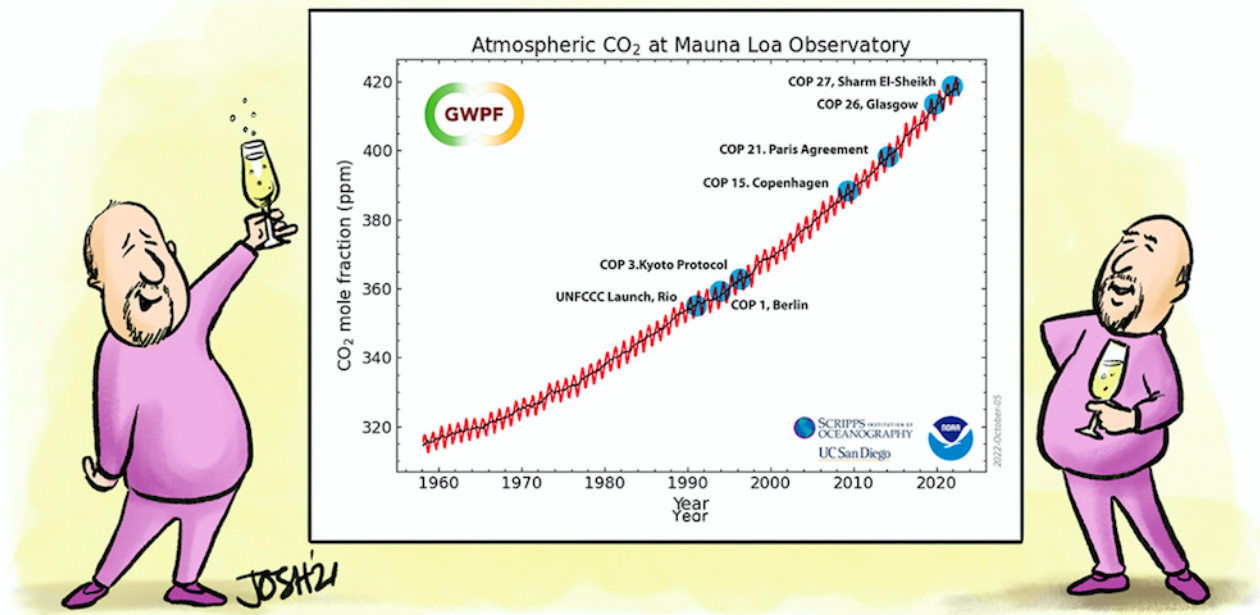
geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2022

***NZW Statement***

**Jedes Jahr läutet die jährliche UN-Klimakonferenz zwei Wochen zwischenstaatlicher Pantomime ein.**

Immer wieder wird uns gesagt, dass die Zeit abläuft, dass es eine Minute vor Mitternacht ist und dass dies die letzte Chance ist, die Welt vor dem Untergang zu retten.

Es herrscht ein unheimliches Déjà-vu-Gefühl, während die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen unaufhaltsam und ohne Anzeichen einer Verlangsamung weiter steigen.



## OFFICIALS CELEBRATE THE NET ZERO SUCCESS OF 32 YEARS OF CLIMATE POLICIES

Wir von Net Zero Watch [= GWPF] weisen seit Jahren darauf hin, dass jede COP die gleichen rituellen Phasen durchläuft, die immer mit einem endgültigen Scheitern enden. Diese grünen Wochen sind zu einem bedeutungslosen Ritual verkommen, das den Teilnehmern ein gutes Gefühl gibt, aber in der Praxis wenig oder nichts bewirkt.

Deshalb haben wir schon vor vielen Monaten mit großer Zuversicht vorausgesagt, dass es auf der COP27 keinen Bruch geben würde und dass das große Konklave der Klimakardinäle wieder einmal in einem kläglichen Scheitern enden würde.

Und wie recht wir hatten! Von der Ankunft der ersten Delegierten an war es genau so, wie wir es vorausgesagt hatten. Man betrachte unsere aktualisierte [Historie](#) des jährlichen COP-Rituals, aus der hervorgeht, dass Sharm el-Sheikh 2022 genau demselben Muster gefolgt ist, genau demselben Weg zum kläglichen Scheitern wie frühere COPs vor dem diesjährigen Talkfestival.

Nach der alljährlichen Aufregung, den Hoffnungen, dem Rummel und dem Zirkus kam der übliche Stillstand und schließlich der „Durchbruch“, als die Europäische Union erklärte, sie sei bereit, einen neuen Klima-Ausgleichsfonds einzurichten ... aber nur unter der Bedingung, dass „reichere Entwicklungsländer“ ebenfalls einen Beitrag leisten.

Doch die ewige Frage, wer die geforderten 2 Billionen Dollar pro Jahr an „Klimareparationen“ tatsächlich zahlen wird, wurde auf die Cop28 im nächsten Jahr verschoben, wenn ein „Übergangsausschuss“ damit beauftragt

wird, „Finanzierungsquellen zu identifizieren und zu erweitern“. Mit anderen Worten: Die endlose Suche nach Klima-Dollar-Billionen wird noch Jahrzehnte weitergehen.

In Anbetracht dessen erwarten wir das gleiche COP-Ritual nächstes Jahr auf der COP28 in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

[FLOP27: Where are our climate \\$strillions? \(pdf\)](https://www.netzerowatch.com/as-predicted-cop27-was-a-flop-yet-again/)

Link:

<https://www.netzerowatch.com/as-predicted-cop27-was-a-flop-yet-again/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Rettet das Netz in Amerika!

geschrieben von Chris Frey | 10. Dezember 2022

**David Wojick**

*Vorbemerkung des Übersetzers: Tatsächlich ist man auch im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ auf dem Weg ins Strom-Nirgendwo. Wie sehr das unserem Land gleicht ... – Ende Vorbemerkung*

Es ist kein Geheimnis, dass das amerikanische Stromnetz immer unzuverlässiger wird. Das Geheimnis ist, wer die Schuld daran trägt. Wenn man nicht weiß, wem man die Schuld geben kann, ist es schwer, das Problem zu lösen.

Ich wette, dass fast niemand von der *North American Electric Reliability Corporation* gehört hat, wenn ich um ein Handzeichen bitten dürfte. Sie heißt NERC, was sich auf „jerk“ [Idiot] reimt. Es handelt sich um ein privates Unternehmen, das mit bundesstaatlichen Befugnissen ausgestattet ist und dafür sorgt, dass in Amerika die Lichter brennen. NERC legt die Vorschriften für die Zuverlässigkeit des amerikanischen Stromnetzes fest und setzt sie durch. Die drohende Gefahr zahlreicher Stromausfälle ist ihre Schuld. Sie haben es offensichtlich versäumt, die Zuverlässigkeit aufrechtzuerhalten, was ihre eigentliche Aufgabe ist.

Das Netz ist krank und wird immer kränker.

Der Grund für diese zunehmende Unzuverlässigkeit ist hinlänglich bekannt. Es ist der verrückte Versuch, zuverlässige Kohle- und Atomkraftwerke durch wetterabhängige Wind- und Sonnenenergie zu ersetzen. Das funktioniert einfach nicht, und wir beginnen, den Preis für diese Torheit zu zahlen. Wir müssen den Anteil der erneuerbaren Energien begrenzen und steuern, um die Zuverlässigkeit zu erhalten. Da die Batteriekosten selbst unter der Annahme phantastischer Kostensenkungen unvorstellbar hoch sind, ist die Versorgung des Netzes mit Wind- und Sonnenenergie an sich unmöglich. Für die Zuverlässigkeit ist eine ausreichende Reserveerzeugung erforderlich.

Im vergangenen Frühjahr veröffentlichte das NERC einen umfangreichen Bericht, in dem es vor Stromausfällen in weiten Teilen Amerikas im Sommer 2022 und in absehbarer Zeit danach warnte. In diesem Herbst warnten sie uns vor möglichen Stromausfällen im Winter.

Meine Frage lautet: Warum verhindert NERC diese drohende Katastrophe nicht, anstatt darüber zu berichten? Was nicht berichtet wird und kaum bekannt zu sein scheint, ist die Tatsache, dass NERC eine quasi-regulierende Bundesbehörde ist, deren Aufgabe es ist, die Zuverlässigkeit zu gewährleisten. NERC versagt ganz klar.

NERC gibt Zuverlässigkeitsstandards heraus, an die sich die Elektrizitätswirtschaft halten soll. Diese Bundesstandards sollen von den regionalen Tochtergesellschaften von NERC durchgesetzt werden. Dieser Prozess hat eindeutig nicht funktioniert, sonst hätten wir es nicht mit weit verbreiteten Stromausfällen zu tun. Und warum nicht?

Zum Hintergrund: NERC war ursprünglich ein Rat und keine Gesellschaft. Es wurde 1968 als freiwilliges Industriegremium nach dem massiven Stromausfall im Osten der 1960er Jahre gegründet. Mit der „Verstaatlichung“ im Jahr 2006 wurde sie zu einer Körperschaft. Sie untersteht der Federal Energy Regulatory Commission (FERC) in den USA, umfasst aber auch Kanada. NERC erstellt Zuverlässigkeitsstandards und setzt sie in beiden Ländern durch.

Hier ist die Aufgabenbeschreibung von NERC: *„Die Vision für die Electric Reliability Organization Enterprise, die sich aus NERC und den sechs regionalen Entitäten zusammensetzt, ist ein hochgradig zuverlässiges und sicheres nordamerikanisches Massenstromsystem. Unsere Aufgabe ist es, die effektive und*

*effiziente Reduzierung von Risiken für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Netzes zu gewährleisten.“*

Diese Vision ist eindeutig unvereinbar mit der Warnung der NERC, dass in Amerika weitreichende Stromausfälle drohen.

Folgendes sagt NERC über seine Zuverlässigkeitsstandards: „Das Normenprogramm von NERC gewährleistet die Zuverlässigkeit des Massenstromnetzes durch die rechtzeitige Entwicklung qualitativ hochwertiger Zuverlässigkeitsnormen, die wirksam, klar, konsistent und technisch fundiert sind.“

Wenn das NERC-Normenprogramm angeblich „*die Zuverlässigkeit des Netzes gewährleistet*“, dann sind ihre Normen eindeutig unzureichend. NERC geht dieses massive Problem einfach nicht an.

Berichten zufolge ist die Unzuverlässigkeit bereits ziemlich schlimm geworden. Anhaltende Stromausfälle in den USA stiegen von weniger als 12 im Jahr 2000 auf über 180 im Jahr 2020. Der durchschnittliche Kunde eines Versorgungsunternehmens hatte 2013 noch 8 Stunden Stromausfall pro Jahr, im Jahr 2020 werden es 16 sein. Seitdem gab es den katastrophalen Stromausfall in Texas und zahlreiche kleinere Warnungen und Ausfälle.

Mit Blick auf die Zukunft wird es noch viel schlimmer. Das erklärte Ziel der Biden-Regierung ist es, dass das Stromsystem bis 2035, also in nur 13 Jahren, keine Kohlendioxid-Emissionen mehr erzeugt. Das bedeutet, dass die gesamte, mit fossilen Brennstoffen betriebene Stromerzeugung, die derzeit mehr als die Hälfte des amerikanischen Stroms liefert, abgeschaltet werden muss.

Die Erfüllung des unglaublichen Ziels des Biden Federal Plan stellt eindeutig eine große Gefahr für die Zuverlässigkeit dar. Da dieses Ziel bereits vor über einem Jahr angekündigt wurde, hätte NERC bereits Standards entwickeln müssen, um die Zuverlässigkeit während dieses geforderten Übergangs zu schützen. Entweder das oder NERC sollte sagen, dass der Verzicht auf fossile Brennstoffe in 13 Jahren einfach nicht zuverlässig zu bewerkstelligen ist. Ich habe keinen Hinweis darauf gefunden, dass NERC oder eine seiner regionalen Einheiten sich überhaupt mit diesem erschütternden Szenario befasst. Die Studien, die ich gesehen habe, beschränken sich auf etwa 50 % erneuerbare Energien, und selbst diese führen nicht zu Standards.

Darüber hinaus veröffentlichen viele Versorgungsunternehmen Erzeugungspläne, die eindeutig unzuverlässig sind, indem sie fossile und nukleare Kraftwerke gegen Wind- und Solarkraftwerke

austauschen und dabei nur sehr wenig von der erforderlichen Speicherung vorsehen. Die NERC sollte diese massiv unzuverlässigen Pläne anprangern. NERC wird seinem Auftrag eindeutig nicht gerecht.

Das NERC wird durch eine Steuer auf den Stromverkauf der Versorgungsunternehmen finanziert. Es wird also von genau den Unternehmen bezahlt, die es reguliert, was nach einem sehr schlechten Plan klingt. Auch die Regelsetzung erfolgt weitgehend durch Ausschüsse, die von den regulierten Versorgungsunternehmen dominiert werden. Diese Abhängigkeit von den Versorgungsunternehmen könnte erklären, warum NERC nie das rücksichtslos unzuverlässige Verhalten der Versorgungsunternehmen aufgedeckt hat, das zu dem derzeitigen prekären Netz geführt hat. Man könnte sagen, dass nicht nur der Fuchs der Versorgungsunternehmen im Hühnerstall der Zuverlässigkeit sitzt, sondern dass der Fuchs ihn auch leitet und finanziert.

Es gibt 93 NERC-Reliabilitätsnormen. Keine davon hat etwas mit der Kontrolle der negativen Auswirkungen der erneuerbaren Energien auf die Zuverlässigkeit zu tun. Die Zuverlässigkeit muss wiederhergestellt und erhalten werden. NERC hat die Befugnis, Vorschläge für Zuverlässigkeitsnormen zu entwickeln, um das Wachstum der erneuerbaren Energien einzuschränken und zu steuern.

Wenn NERC nicht handeln will, hat die FERC in der Vergangenheit NERC angewiesen, spezifische Zuverlässigkeitsstandards auszuarbeiten. Vor einiger Zeit hat sie eine ganze Reihe von Normen für die Cybersicherheit angeordnet. Eine solche Anordnung könnte genau das Richtige sein, um den derzeit rücksichtslosen Übergang von der zuverlässigen Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen zu intermittierender, wetterabhängiger Wind- und Solarenergie zu bremsen.

Wenn NERC und FERC nicht handeln, sollte der Kongress sie dazu verpflichten. In der Vergangenheit wurden bereits Gesetzesentwürfe eingebracht, die FERC und NERC aufforderten, spezifische Standards zu entwickeln, so dass dies kein Novum wäre.

Rettet das amerikanische Stromnetz!

Dieser Artikel ist eine Adaption meines [Artikels](#) „The Price of Folly“ in der Winterausgabe des Range Magazine.

**Autor:** [David Wojick](#), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see [http://www.stemed.info/engineer\\_tackles\\_confusion.html](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html) For

over 100 prior articles for CFACT see  
<http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for  
confidential research and consulting.

Link: <https://www.cfact.org/20>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE